VERFAHRENSSCHEMA

bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (KWG) in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Baden-Württemberg

Bei akutem Notfall oder Gefahr in Verzug, ist die Polizei (Tel.: 110) oder die Feuerwehr (Tel.: 112) einzuschalten.

1 — **VERDACHT EINER KINDESWOHLGEFÄHRDUNG**

2 — **Mitteilung an die/den KSB***
Name, Kontakt
(Beobachtungsbogen auszufüllen mit der/dem KSB*)

Information an die Einrichtungsleitung
Name, Kontakt, Dienstort

3 — **Gefährdungseinschätzung mit einer weiteren Fachkraft „4-Augen-Prinzip“**
(Gefährdungseinschätzungsbogen)

Hinzuziehung der Isef**
Name, Kontakt, Dienstort

→ **KWG liegt nicht vor - ENDE**

4 — **VERDACHT ERHÄRTET SICH**

Information an die Einrichtungsleitung
Name, Kontakt, Dienstort

5 — **GESPRÄCH MIT FAMILIE UND KIND**
Unterbreitung konkreter Unterstützungsangebote
(Gesprächsprotokoll)
Ist unter Einbezug qualifizierter Sprachmittlung zu führen.
Ist nicht zu führen, wenn so eine weitere Gefährdungslage entstehen könnte.

6 — **IST DIE KWG ABGEWENDET UND DAS KINDESWOHL SICHERGESTELLT?**

Folgegespräch mit der Isef**
Name, Kontakt, Dienstort

→ **KWG wurde abgewendet - ENDE**

KWG wurde NICHT abgewendet

7 — **Mitteilung an das zuständige Jugendamt**
Name, Kontakt
(Meldebogen)

Information an die Einrichtungsleitung
Name, Kontakt, Dienstort

8 — **MITWIRKUNG AM HILFE- UND SCHUTZPLAN DES JUGENDAMTES**

Alle Mitarbeitenden

die/der KSB*

Jugendamt

nach Absprache mit KSB*

***KSB** = kinderschutzbeauftragte Person
****Isef** = Insoweit erfahrene Fachkraft

Save the Children
PLAN INTERNATIONAL Gibt Kindern eine Chance
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION